

Presseinformation

Rang neun beim Grand Slam in Olsztyn

19.06.16: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler beendet Turnier in Polen mit einstelliger Platzierung

Eine Zielsetzung wurde erreicht: Katrin Holtwick und Ilka Semmler haben den Grand Slam im polnischen Olsztyn auf Rang neun abgeschlossen und damit eine einstellige Platzierung verbucht. In der zweiten K.o.-Runde waren die Nationalspielerinnen gegen die späteren Zweitplatzierten Larissa/Talita aus Brasilien mit 0:2 (12:21, 15:21) unterlegen, erhalten aber immerhin 360 Weltranglistenpunkte und 11.000 US-Dollar Preisgeld. Mit dem Abschneiden beim dritten Grand Slam der Saison 2016 kann das Team zufrieden sein: „Von der Platzierung her ist es okay, von der Leistung her wollen wir noch mehr erreichen“, sagt Katrin Holtwick.

Nach sieben Wochen Dauerwettkampfphase am Stück sind aber auch die Akkus von Katrin Holtwick (geboren in Bocholt) und Ilka Semmler (geboren in Aachen) nicht mehr voll aufgeladen. „Es ist gut, dass die Phase abgeschlossen ist“, sagt Trainer Tilo Backhaus, der in der Bilanz feststellt: „Bei fünf von sieben Turnieren haben wir ein gutes Ergebnis erzielt. Das kann sich sehen lassen.“

Los ging es in Olsztyn in den Gruppenspielen mit einem 0:2 (17:21, 17:21) gegen die Schweizerinnen Betschart/Hüberli. Es folgte der einzige Poolsieg mit dem glatten 2:0 (21:15, 21:19) gegen das spanische Duo Ribera/Fernandez Navarro und es endete mit dem 0:2 (13:21, 21:23) gegen Meppelink/van Iersel aus den Niederlanden.

„Von der Gesamtbilanz her ist es okay, dass wir es geschafft haben, in die K.o.-Runde einzuziehen“, sagt Ilka Semmler, „im Spiel gegen die Holländerinnen konnten wir uns aber nach hinten raus steigern, so dass wir gut vorbereitet sind für die nächste Runde.“

Die wurde dann allerdings kampfflos überstanden. Bei den brasilianischen Gegnerinnen hatte sich Juliana am Donnerstag eine Schulter ausgekugelt, weshalb sie mit Partnerin Lima nicht mehr antreten konnten. Mit der Niederlage gegen deren Landsfrauen Larissa/Talita, die bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro zu den Medaillenanwärtern zählen, war dann auch für Katrin Holtwick und Ilka Semmler der Grand Slam abgeschlossen.

Nun freut sich das gesamte Team auf eine einwöchige Phase ohne Wettkämpfe und Zeit für Regeneration. Erst am 29. Juni geht es sportlich weiter mit der Teilnahme am Major der World Serie im kroatischen Porec.

